



Fondation pour la Garde Suisse Pontificale au Vatican
Stiftung der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan
Fondazione della Guardia Svizzera Pontificia del Vaticano

GESCHÄFTSBERICHT 2018

STIFTUNG DER
PÄPSTLICHEN SCHWEIZER-
GARDE IM VATIKAN

STIFTUNG DER PÄPSTLICHEN SCHWEIZERGARDE

Geschäftsbericht 2018

Im Jahre 2000 wurde die Gardestiftung mit Sitz in Freiburg (Schweiz) gegründet, um sich für das langfristige Weiterbestehen der Garde einzusetzen. Zweck der Stiftung ist es, die Schweizergarde und deren Gardisten finanziell, materiell und sozial zu unterstützen.



GESCHÄFTSBERICHT 2018

INHALT

GRUSSBOTSCHAFT BUNDESRÄTIN VIOLA AMHERD	04
--	-----------

STIFTUNGSRATSPRÄSIDENTIN RUTH METZLER-ARNOLD	06
---	-----------

STIFTUNGSBERICHT	08
-------------------------	-----------

1. Stiftungszweck	08
2. Sitz der Stiftung - Aufsicht	08
3. Stiftungsrat	08
3.1 Rücktritte und Austritte	08
3.2 Wahl in den Stiftungsrat	09
3.3 Zusammensetzung des Stiftungsrates	09
4. Geschäftsführung	10
5. Zeichnungsberechtigung	10
6. Tätigkeit des Stiftungsrates	11
7. Direktionskomitee	11
8. Finanzielles	12
9. Revisionsstelle	16
10. Steuerbefreiung	16
11. Sanierung/Neubau der Gardekaserne	16
12. Fundraising	17
13. Vereidigung vom 6. Mai 2018	19
14. Martinimahl	19
15. Messaggero	19
16. Projekte	20

GRUSSWORT

BUNDESRÄTIN VIOLA AMHERD

Rom, die Ewige Stadt, fasziniert mich: der immense Kulturschatz, die römische Hektik wie auch das süsse Gelato. Besonders freuen mich aber die "Hundert-Schweizer", die im Schatten des Petersdoms still, bescheiden und stolz fern von der Heimat der Kirche und dem Papstdienen. In den prächtigen Farben der Familie Medici leisten die Gardisten uniformiert ihren Ehrendienst neben dem Papst, den Wachtendienst in seinem Palast und an den Eingängen der Vatikanstadt. Sie sind so für alle Pilger als Visitenkarte erkennbar. Diskret und fast nicht wahrnehmbar begleiten die Gardisten in Zivil den Papst auf Schritt und Tritt und nehmen ihren wichtigen Schutzauftrag seit über 500 Jahren wahr.

Seit Julius II. wollte kein Papst mehr auf die Dienste der Schweizer verzichten. Dies hat seine Gründe: Die Gardisten sind ruhig, belastbar, ausdauernd, präzise, zu jeder Stunde bereit und somit ein verlässlicher Garant für die Sicherheit des Papstes und das Wirken der Kirche. In Gedenken an die gefallenen Kameraden im Jahre 1527 schwören die Gardisten auch heute noch ihr Leben für den Papst hinzugeben – tapfer und treu, immer. Zu Recht wird die Schweizergarde eine Lebensschule genannt.

Persönlich war ich immer wieder mit Gardisten privat wie beruflich in Kontakt. Zurück in der Heimat bleiben Gardisten ihren Grundwerten treu und dienen häufig in Verwaltung, Armee und Polizei dem Staat und dem Schweizer Volk. Ich möchte es nicht unterlassen, den Angehörigen der Gardisten meinen Dank und Respekt auszudrücken, die häufig auf die Anwesenheit ihrer Liebsten verzichten müssen. Ich danke allen Gardisten für ihren ehrenvollen und hingebungsvollen Dienst und all jenen, welche die Schweizergarde unterstützen.

Viva la Svizzera! Viva la Guardia!

Bundesrätin Viola Amherd

Vorsteherin des Departementes für
Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport





VORWORT

STIFTUNGSRATSPRÄSIDENTIN RUTH METZLER-ARNOLD

Ich freue mich, Ihnen den 19. Geschäftsbericht der Stiftung für die Päpstliche Schweizergarde zu präsentieren und danke für das Interesse an den Tätigkeiten der Stiftung. Während meinen ersten Monaten als Präsidentin der Stiftung durfte ich viele Erfahrungen sammeln, interessante Gespräche führen und Unbekanntes entdecken. Bei meinem Besuch im Vatikan hatte ich Gelegenheit, mit Gardisten zu sprechen und ihre Aufgaben kennenzulernen. Ich bin beeindruckt von der Disziplin, der Kompetenz und der Hingabe der Gardisten und ihren Vorgesetzten. Sie erfüllen Tag für Tag eine sehr anspruchsvolle Aufgabe im Dienste des Heiligen Vaters.

Die Gardisten sind hervorragende Botschafter unseres Landes. Eine gut geführte, professionell ausgebildete und modern ausgerüstete Schweizergarde ist im Interesse unseres Landes. Sie verdienen unsere Unterstützung.

Die Stiftung für die Päpstliche Schweizergarde unterstützt die Schweizergarde und deren Gardisten finanziell, materiell und sozial. Projekte wie die «Aus- und Weiterbildung der Gardisten», «Familienunterstützung», «Altersvorsorge», «Ausrüstung und Infrastruktur» und auch die Unterstützung bei der Rekrutierung von neuen Gardisten sind Schwerpunkte der Stiftung.

Mit ihrem Beitrag will die Stiftung eine Brückenfunktion zwischen der Garde im Vatikan und der Heimat der Gardisten wahrnehmen.

An dieser Stelle danke ich den Gardisten und ihren Vorgesetzten, allen kleinen und grossen Gönnerinnen und Gönnern und den Stiftungsratsmitgliedern für ihr Engagement.

Ruth Metzler-Arnold

Ehemalige Bundesrätin
Stiftungsratspräsidentin

STIFTUNGSBERICHT

1. STIFTUNGSZWECK

Gemäss Artikel 3 des Stiftungsstatuts vom 26. Januar 2000 bezweckt die Stiftung:

- einerseits die materielle und soziale Unterstützung der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan und ihrer Gardisten in den Bereichen Rekrutierung, Ausbildung und bei der Wiedereingliederung abtretender Gardisten,
- andererseits die Verbesserung der Infrastruktur der Schweizergarde im Vatikan
- sowie die Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit der Garde.

Die Stiftungsräte arbeiten ausnahmslos unentgeltlich und ohne irgendwelchen Spesenersatz.

2. SITZ DER STIFTUNG

Der Sitz der Stiftung ist in Freiburg, c/o Anwaltsbüro Zbinden & Perler, Rechtsanwalt Daniel Zbinden, Postfach 1606, Route de la Cité-Bellevue 6, CH-1701 Freiburg.

Vom Sitz der Stiftung erfolgen die Berichterstattungen an die Aufsichtsbehörde des Bundes, an die Steuerbehörde des Kantons Freiburg, an die AHV-Ausgleichskasse und, soweit erforderlich, an das Handelsregisteramt. Am Sitz der Stiftung wird auch das Archiv geführt.

3. STIFTUNGSRAT

3.1 Rücktritte und Austritte

Stiftungsratspräsident aBR Pascal Couchepin hat altershalber seinen Austritt aus dem Stiftungsrat per 30. Juni 2018 bekannt gegeben.

Gründungsmitglied Dr. Daniel L. Vasella ist per 31. Mai 2018 und Stiftungsratsmitglied Dr. Konrad Hummler per 31. Dezember 2018 aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Bischof Dr. Charles Morerod trat ebenfalls per 31. Dezember 2018 aus, da er auf diesen Zeitpunkt nicht mehr Präsident der Schweizerischen Bischofskonferenz war.

3.2 Wahlen in den Stiftungsrat

Anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 7. Mai 2018 wurde aBR Ruth Metzler-Arnold zur neuen Präsidentin des Stiftungsrates der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan gewählt. Sie trat ihr Amt per 1. Juli 2018 an.

Dr. Martin Dubach, Brigitte Hauser-Süess, Reto Jauch, Lukas Schmucki sowie Bischof Dr. Felix Gmür, als Präsident der Schweizerischen Bischofskonferenz, wurden anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 16. November 2018 neu in den Stiftungsrat gewählt.

3.2 Zusammensetzung Stiftungsrat

Präsident	aBR Pascal Couchepin, Martigny (bis 30.06.2018)
Präsidentin:	aBR Ruth Metzler-Arnold, Appenzell (ab 01.07.2018)
Vizepräsident:	Michel Plüss, Konsulent, Zürich
Finanzen:	Dr. Imad M-M Hatem, Finanzberater, Zollikon
Mitglieder:	Christoph Graf, Gardekommandant, Città del Vaticano Dr. Martin Dubach, Zug (ab 16.11.2018) Dr. Thierry Fauchier-Magnan, Versoix Bischof Dr. Felix Gmür, Präsident der Schweizerischen Bischofskonferenz, Solothurn (ab 1.1.2019) Brigitte Hauser-Süess, Brig-Glis (ab 16.11.2018) Dr. Konrad Hummler, St. Gallen (bis 31.12.2018) Prof. Dr. med. Philippe Jaeger, Lully sur Morges Reto Jauch, Zug (ab 16.11.2018) Raymond Loretan, Genève Dr. Charles Morerod, Evêque de Lausanne, Genève et Fribourg Président de la Conférence des Evêques Suisses (bis 31.12.2018) Dr. Jean-Pierre Roth, Collonge – Bellerive Daniel Roubaty, Villars-sur-Glâne Lukas Schmucki, Rapperswil-Jona (ab 16.11.2018) Dr. Urs Schwaller, Tafers Dr. med. Daniel Vasella, Rotkreuz/Risch (bis 31.05.2018)
Sekretär:	Daniel Zbinden, Tafers



4. GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die administrativen Arbeiten werden, soweit es sich um die rechtlichen und formellen Stiftungsvorschriften handelt, im Auftrag des Stiftungsratspräsidenten resp. Präsidentin am Sitz der Stiftung, Cité-Bellevue 6, CH-1701 Freiburg, vom Sekretär des Stiftungsrates Daniel Zbinden besorgt. Zudem betreut Daniel Zbinden die Sekretariatsarbeiten für die Stiftung und das Direktionskomitee.

Die Finanzen und die Buchführung besorgt Dr. Imad M-M Hatem.

Die Stiftungsratssitzungen und die Sitzungen des Direktionskomitees samt entsprechenden Traktandenlisten wurden vom Stiftungsratspräsidenten aBR Pascal Couchepin resp. Stiftungsratspräsidentin aBR Ruth Metzler-Arnold durch den Stiftungsratssekretär Daniel Zbinden einberufen.

Die Protokollführung der Stiftungsratssitzungen sowie der Sitzungen des Direktionskomitees erfolgten durch den Sekretär des Stiftungsrates Daniel Zbinden. Die Protokolle wurden vom Stiftungsratspräsidenten respektive von der Stiftungsratspräsidentin sowie vom Sekretär unterzeichnet.

Der Verantwortliche für das Fundraising, Dr. Michael Zurkinden, hatte seinen Rücktritt per Ende 2017 eingereicht. Zuständig für Strategie und Konzeption des Fundraising ist neu Dr. Martin Dubach. Am Fundraising sind alle Stiftungsräte beteiligt.

5. ZEICHNUNGSBERECHTIGUNG

Gemäss Handelsregistereintrag sind die Stiftungsratsmitglieder, Präsident Pascal Couchepin (bis 17.07.2018), Präsidentin Ruth Metzler-Arnold (ab 17.07.2018), Vize-Präsident Michel Plüss, Finanzchef Dr. Imad M-M Hatem und Gardekommandant Christoph Graf je kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt.

«Tapfer und Treu»

6. TÄTIGKEIT DES STIFTUNGSRATES

Der Stiftungsrat hat sich im Berichtsjahr insgesamt an zwei ordentlichen Sitzungen getroffen, nämlich am 7. Mai 2018 anlässlich der Vereidigung der Gardisten im Vatikan, unter der Leitung von aBR Pascal Couchepin sowie anlässlich des Martinmahls am 16. November 2018 in Schwyz, unter der Leitung von aBR Ruth Metzler-Arnold.

Die Jahresrechnung 2018 sowie der Geschäftsbericht 2018 wurden vom Stiftungsrat, nach Kenntnisnahme des Revisionsberichts vom 6.6.2019 auf dem Zirkularweg genehmigt.

7. DIREKTIONSKOMITEE

Das Direktionskomitee des Geschäftsjahres 2018 besteht aus dem Präsidenten aBR Pascal Couchepin (bis 30.06.2018), der Präsidentin aBR Ruth Metzler-Arnold (ab 1.07.2018), dem Vize-Präsidenten Michel Plüss, dem Gardekommandanten Oberst Christoph Graf, dem Finanzchef Dr. Imad M-M Hatem sowie Dr. Jean-Pierre Roth.

Anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 16. November 2018 wurden Präsidentin aBR Ruth Metzler-Arnold, Vize-Präsident Michel Plüss, Gardekommandant Oberst Christoph Graf, Finanzchef Dr. Imad M-M Hatem, Dr. Martin Dubach und Brigitte Hauser-Süess für die Amtsdauer von zwei Jahren (2019 – 2020) in das Direktionskomitee gewählt (Art. 12, Statuten).

Das interne Reglement des Direktionskomitees vom 29. Januar 2004 wurde mit Beschluss des Stiftungsrates vom 16. November 2018 abgeändert. Das Direktionskomitee setzt sich neu aus mindestens vier Mitgliedern des Stiftungsrates zusammen, wobei maximal die Hälfte der Anzahl Stiftungsräte im Direktionskomitee Mitglied sein dürfen.

Das Direktionskomitee traf sich im Verlauf des Geschäftsjahres an drei Sitzungen, nämlich unter Leitung von Präsident aBR Pascal Couchepin am 5. Februar 2018 in Freiburg sowie unter Leitung von Präsidentin aBR Ruth Metzler-Arnold am 13. September 2018 in Zürich und am 15. November 2018 in Schwyz.

8. FINANZELLES

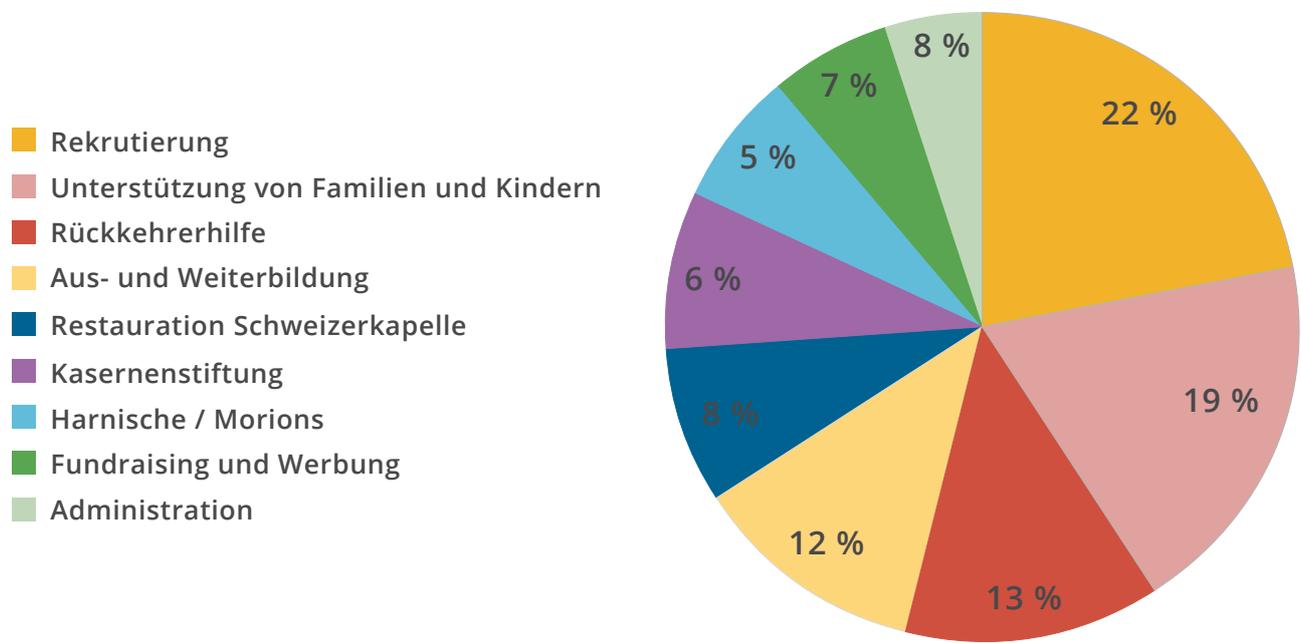
BILANZ (per 31. Dezember)	2018	2017
In 1'000 Schweizerfranken	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	1'613	1'658
Wertschriften	1'360	1'353
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	2
TOTAL AKTIVEN	2'977	3'013
PASSIVEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Passive Rechnungsabgrenzungen	15	33
Langfristige Verbindlichkeiten		
Total Rückstellungen für Projekte	709	609
Eigenkapital		
Grundkapital	100	100
Ergebnisvortrag	2'271	1'980
Ergebnis Jahresrechnung	(118)	292
Total Organisationskapital	2'253	2'371
TOTAL PASSIVEN	2'977	3'013

Aufgrund von Rundungen können sich bei Summen geringfügige Abweichungen ergeben.

ERFOLGSRECHNUNG (per 31. Dezember)	2018	2017
In 1'000 Schweizerfranken	CHF	CHF
Zweckbestimmte Spenden	288	325
Freie Spenden	213	370
Total Ertrag aus Spenden	500	695
Zahlungen an die Garde	346	294
Beitrag an die Vereinigung der Ehemaligen	0	5
Beitrag an die Kasernenstiftung	27	71
Total Projektausgaben	373	370
Fundraising und Werbeaufwand	31	30
Administrativer Aufwand	37	25
Total Betriebsaufwand	67	55
Betriebsergebnis	60	270
Finanzergebnis	-78	95
Jahresergebnis vor Projekt-Rückstellungen	-18	365
Auflösung von Projekt-Rückstellungen	35	85
Zuweisung an Projekt-Rückstellungen	-135	-158
JAHRESERGEBNIS	-118	292

Aufgrund von Rundungen können sich bei Summen geringfügige Abweichungen ergeben.

PROJEKTSCHWERPUNKTE 2018



Aufgrund von Rundungen können sich bei Summen geringfügige Abweichungen ergeben.

Wir sind dankbar, dass wir erneut auf das Vertrauen von zahlreichen grossen und kleineren Gönnern zählen durften. Obschon die Schweizergarde und unsere Stiftung häufiger in den Medien präsentiert wurden, konnten die Spendeneingänge des Vorjahres nicht wieder erreicht werden. Die Gründe für diesen Rückgang sind vielfältig. Unsere Schwesterstiftung, die mit der Mittelbeschaffung zur Realisierung des Projektes zur Erneuerung der Kasernengebäude begonnen hat, verdient ebenfalls die Gunst grosszügiger Gönner.

Die Projektausgaben zu Gunsten der Schweizergarde konnten auf der Höhe des Vorjahres gehalten werden. Es wurden jedoch mehr Mittel in die Präsentation der Aufgaben und Arbeit der Garde in den sozialen Medien und an Rekrutierungsanlässen investiert. Der Papstbesuch vom 21. Juni 2018 in Genf eröffnete eine weitere Gelegenheit, die Bedeutung der Schweizergarde der Öffentlichkeit vorstellen zu dürfen.

Die Finanzierung der einzelnen Projekte bestätigt als Schwerpunkte die Einsatzfähigkeit der Garde mit Rekrutierung und Aus- und Weiterbildung (zusammen 34%), dann die Verbesserung der Lebensbedingungen der Gardisten, ihrer Familien und Kinder und deren Rückkehr in die Heimat (32%) und schliesslich Unterhalt und Renovationen (19%). Die Aufwendungen zur Mittelbeschaffung blieben unverändert zum Vorjahr. Der notwendige Markenschutz des Stiftungslogos und die Aufwendungen für den neuen Internetauftritt führten zu einer Erhöhung der administrativen Kosten. Diese bleiben im Branchenvergleich mit 8.4% des Gesamtaufwandes in einem bescheidenen Rahmen. Über 90 % eines Spendenfrankens kommen somit direkt der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan zu und unterstützt damit deren langfristiges Weiterbestehen.

9. REVISIONSSTELLE

Fiduconsult SA, Rue des Pilettes 3, 1705 Fribourg führte als Revisionsstelle die jährlich eingeschränkte Revision durch und erstellte den Revisionsbericht.

Der Revisionsbericht vom 6.6.2019 für die Rechnung 2018 (Bilanz und Erfolgsrechnung sowie Anhang) enthält keine Vorbehalte.

Gemäss Art. 83b ZGB und Art. 727a OR unterliegt unsere Stiftung einer beschränkten Revision. Anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 7. Mai 2017 wurde Fiduconsult AG für die Amtsdauer von drei Jahren (2017 – 2019) gewählt (Art. 730a OR).

10. STEUERBEFREIUNG

Mit Verfügung der kantonalen Steuerverwaltung vom 4. Oktober 2002 und der Finanzdirektion Freiburg gilt eine Steuerbefreiung für Spenden an die Stiftung der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan.

11. SANIERUNG/NEUBAU DER GARDEKASERNE

Für das Projekt Sanierung/Neubau Gardekaserne wurde am 31. August 2016 eine neue Sonderstiftung mit dem Namen „Stiftung für die Renovation der Kaserne der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan“ gegründet. Präsident dieser Stiftung ist Dr. Jean-Pierre Roth. Diese Sonderstiftung ist von der Stiftung der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan sowohl rechtlich als auch wirtschaftlich völlig unabhängig. Der Präsident bzw. die Präsidentin der Gardestiftung ist von Amtes wegen Mitglied im Stiftungsrat der Kasernenstiftung.

Die zwischen den Stiftungsratspräsidenten aBR Pascal Couchepin und Dr. Jean-Pierre Roth am 24. Februar 2017 unterzeichnete Vereinbarung verfolgt namentlich folgende Hauptzwecke:

- Gegenseitige Unterstützung bei der Suche von finanziellen Mitteln im Hinblick auf die Verfolgung ihres spezifischen Stiftungszweckes zu Gunsten der Schweizergarde;
- Unterlassung von konkurrenzierenden Tätigkeiten bei der Suche von potentiellen Spendern. Zudem ernennt jede Stiftung einen eigenen Koordinator.
- Regelmässiger Informationsaustausch betreffend Stand der Arbeiten und Projekte sowie Identifizierung von potentiellen Spendern.



12. FUNDRAISING

Unter der Leitung von Dr. Martin Dubach wird ein neues Fundraising Konzept ausgearbeitet. Als Mittel für das Fundraising werden hauptsächlich eingesetzt:

- Erstellen und Nachführung einer Adressdatei von Spendern
- Versand der Zeitschrift „Messaggero“, offizielles Mitteilungsblatt der Päpstlichen Schweizergarde, der Gardestiftung und der Kasernenstiftung
- Internetseite für die Gardestiftung
- Organisation des Jahresanlasses Martinimahl im November
- Einladung von Gästen für die Vereidigung der Gardisten am 6. Mai in Rom
- Gründung eines Zirkels der Freunde der Garde „Groupe des 147“
- Redaktion und Versand eines Weihnachtsbriefes an Grossspender



13. VEREIDIGUNG VOM 6. MAI 2018

Wie jedes Jahr nahmen einige Stiftungsräte in Begleitung ihrer Gäste persönlich an der Vereidigung der neuen Schweizergardisten teil. Dadurch sollen die heutigen Aufgaben der Schweizergarde einem breiteren Kreis bekannt gemacht und neue Gönner der Garde gewonnen werden.

14. MARTINIMAHL

Am diesjährigen Martinimahl in Schwyz nahmen wiederum Freunde und Gönner der Schweizergarde, mehrheitlich aus der Zentralschweiz, teil. Anlässlich dieses Anlasses konnte den Gästen die Aufgaben der Schweizergarde im heutigen Umfeld dargestellt und die aktuellen Herausforderungen beleuchtet werden.

15. MESSAGGERO

Der Messaggero erschien in diesem Geschäftsjahr in einem neuen Erscheinungsbild. Erstmals wurden die Nachrichten und Neuigkeiten aus der Schweizergarde und den beiden Stiftungen nicht mehr auf einem einfachen A4 Blatt, sondern in einer farbigen Zeitschrift publiziert und den Gönnern und Freunden der Schweizergarde in zwei Ausgaben zugestellt. Beabsichtigt werden exklusive Einblicke in das Gardeleben und eine Berichterstattung über die laufenden Projekte der Stiftungen.

Die Hauptthemen aus Sicht der Stiftung waren die Vorstellung der prioritären Projekte, die Verabschiedung des ehemaligen Präsidenten der Gardestiftung, aBR Pascal Couchepin sowie die Vorstellung der neuen Präsidentin aBR Ruth Metzler-Arnold. Des Weiteren gab es Artikel zum Papstbesuch in Genf, zur Vereidigung der Gardisten am 6. Mai 2018 sowie betreffend die Heiligsprechung von Papst Paul VI. In jeder Ausgabe erfolgt ebenfalls die Chronik der Höhepunkte für die Schweizergarde im Vatikan, sowie die entsprechenden Unterstützungen durch die Stiftung.

16. PROJEKTE

Die Gardestiftung unterstützt folgende Projekte:

- **Aus- und Weiterbildung der Gardisten:** Um die anspruchsvollen Aufgaben im Sicherheitsdienst für den Heiligen Vater gewissenhaft zu erfüllen, haben die Gardisten regelmässig an internen, aber auch an externen Weiterbildungskursen teilzunehmen. Ein Schwerpunkt ist dabei die umfassende Ausbildung zum Fachmann für Sicherheit und Bewachung mit Eidg. Fachausweis (VSSU). Neben den Aus- und Weiterbildungen im Sicherheitsbereich werden auch Fremdsprachen und Informatik gefördert. Die erworbenen Fachkenntnisse dienen nicht nur der Erfüllung des täglichen Dienstes, sondern erleichtern gleichzeitig den Wiedereinstieg ins Berufsleben nach der Gardezeit.
- **Ausrüstung und Infrastruktur:** Beschaffung von Helmreplikaten. Neben der alltäglichen Kopfbedeckung, dem Barett, oder dem schwarzen Helm (neu im 3D-Druckverfahren hergestellt), trägt die Päpstliche Schweizergarde an bedeutenden Festtagen einen prächtigen Helm aus poliertem Stahl, den sogenannten Morion. Um die Mannschaft jederzeit mit dem passenden Material ausrüsten zu können, ist die Beschaffung von 25 neuen Helmen notwendig. Die Helmreplikate werden in Handarbeit und nach alter Handwerkstradition geschmiedet. Das bedeutet, dass die Helmglocke mit dem hohen Kamm aus einer einzigen Stahlplatte die richtige Form erhält. Das Wappen Julius' II. wird nicht mit Stempel und Matrize geprägt, sondern von Hand in das Metall getrieben. Jeder Helm wird so zu einem Unikat.
- **Unterstützung der Familien:** Die Dienstzeit in der Schweizergarde ist zeitlich befristet. Dies stellt länger dienende Gardisten, Unteroffiziere und Offiziere vor nicht zu unterschätzende finanzielle Herausforderungen, besonders die verheirateten Gardeangehörigen. Den Kindern ist eine Schulbildung nach schweizerischem Standard mit dem Besuch der Schweizer Schule in Rom zu ermöglichen. Ein Übertritt in das schweizerische Bildungssystem sollte auf jeder Stufe möglich sein. Versicherungsprämien, Unterricht in der Schweizerschule, ausserschulische Aktivitäten verursachen den Gardefamilien hohe Kosten. Ein System von Familien- und Kinderzulagen kennt der Vatikan nicht. Der Stiftung ist es ein Anliegen, das Haushaltsbudget der Familien mit einem angemessenen Beitrag zu entlasten.
- **Altersvorsorge:** Finanzielle Beteiligung an der Risikoversicherung und dem Alterssparplan sowie an der freiwilligen AHV/IV-Versicherung. Die Kontinuität der Kranken-, Invaliditäts- und Altersvorsorge will auch nach der Rückkehr in die Heimat für die ganze Familie gesichert sein.
- **Rekrutierung:** Damit die Päpstliche Schweizergarde ihren Auftrag vollumfänglich und professionell erfüllen kann, ist neu ein Sollbestand von 135 Gardisten notwendig.

Für Hellebardiere dauert der Gardedienst mindestens 26 Monate. Ein Grossteil der Gardisten verlässt dann die Garde wieder. Somit muss jedes Jahr rund ein Drittel des Gesamtbestandes - also rund 45 Mann - an Hellebardieren ersetzt werden.



Die Rekrutierung einer genügend hohen Anzahl an qualifizierten Gardisten stellt jedes Jahr eine grosse Herausforderung dar. Die Stiftung unterstützt das Gardekommando bei der Bereitstellung von Werbematerial, der Präsenz an Berufsmessen und mit finanziellen Beiträgen zur Durchführung der «Schnupperwoche» für angehende Gardisten. Zudem unterstützt die Stiftung die Garde bei der Öffentlichkeitsarbeit.

- **Sanierung und Renovation der Schweizerkapelle in der Kirche S. Maria della Pietà beim Campo Santo Teutonico:** Die Arbeiten konzentrieren sich auf die Renovation und Sicherstellung von Fresken und des Altars. Ziel ist es, die Schweizerkapelle wieder als Ort der Andacht nutzen zu können, ganz so wie es vor über 500 Jahren der erste Kommandant Kaspar von Silenen (Gardekommandant von 1506 bis 1517) mit der Erzbruderschaft einst vereinbarte.

Die Stiftungsratspräsidentin

Ruth Metzler-Arnold

Der Gardekommandant

Christoph Graf





«Tapfer und Treu» Die Päpstliche Schweizergarde im Vatikan



KONTAKT

Stiftung der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan
c/o Herr Daniel Zbinden; Anwalt
Route de la Cité-Bellevue 6
Postfach 1606
1701 Freiburg

Telefon: +41 (0)26 484 83 83
stiftung@schweizergarde.ch

www.schweizergarde.ch

Gestaltung: JUMEDIA Webagentur GmbH, Naters (www.jumedia.ch)